



Verein für Demokratie und Vielfalt
in Schule und beruflicher Bildung

Potsdam, 9.3.2021

Der *DEVI e.V. - Verein für Demokratie und Vielfalt in Schule und beruflicher Bildung* - ist ein gemeinnütziger Verein und ein freier Träger in der politischen Bildungsarbeit. Der Schwerpunkt der Arbeit des Vereins liegt in der beruflichen Bildung. Es werden sowohl Angebote der Prävention von Rechtsextremismus, Diskriminierungen und religiös motiviertem Extremismus, als auch der Demokratiepädagogik entwickelt, erprobt und in Regelstrukturen übertragen. Die Projekte werden in Berlin, Brandenburg und Hamburg durchgeführt. Mehr zum DEVI e.V. und seinen Angeboten unter www.demokratieundvielfalt.de.

Stellenausschreibung

Wir suchen eine*n Bildungsreferent*in (m/w/d) (30 Wochenstunden) für das Projekt „Brandenburger Berufsschulen und Oberstufenzentren für Zusammenhalt, Demokratie und Vielfalt“ möglichst zum 1.5.2021

Die Aufgaben: Das Projekt hat das Ziel, in Einrichtungen der beruflichen Bildung des Landes Brandenburg Zusammenhalt, Demokratie und Vielfalt zu stärken sowie gegen Rechtsextremismus und Diskriminierungen zu wirken. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Entwicklung und Durchführung von demokratiepädagogischen Angeboten und politischer Bildung für Schüler*innen und Auszubildende sowie im weiteren Aufbau des Projektes im Land Brandenburg. Sie sind für die erfolgreiche Umsetzung der Projektaktivitäten verantwortlich und entwickeln diese strategisch weiter. Neben der Durchführung konkreter Maßnahmen beraten Sie Schulleitungen in praktischen Fragen des Themenfeldes. Die Veranstaltungen werden zum Teil von Ihnen selbst und zum Teil von Honorarkräften aus unserem Team durchgeführt.

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Die Koordination der Aktivitäten im Gesamtprojekt.
- Selbstständige Organisation, Konzeption und Durchführung von Fortbildungen und Workshops mit Schüler*innen und Auszubildenden.
- Die Beratung und Begleitung von beruflichen Schulen im Themenfeld.
- Aufbau und Pflege von Kooperationen mit beruflichen Schulen und Trägern in der Brandenburger Projektlandschaft.
- Die Vertretung des Trägers im Land Brandenburg.
- Mitarbeit bei der inhaltlichen Weiterentwicklung des Projektes.
- Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit und Erstellen von Texten.

- Anleitung und Koordination von Honorarkräften.
- Administrative Aufgaben (Adressdatenbank, Honorarverträge, Projektanträge, Abrechnungen, etc.).

Das Anforderungsprofil: Für die Stelle ist mindestens ein abgeschlossenes Hochschulstudium und Berufserfahrung in der Bildungsarbeit mit Jugendlichen / jungen Erwachsenen notwendig. Gute Kenntnisse von Theorie und Praxis der Prävention von Rechtsextremismus und Diskriminierungen, als auch der Demokratiepädagogik, u.a. der Beratung und Unterstützung von Schüler*innenvertretungen werden erwartet. Erfahrungen und Kenntnisse in der beruflichen Bildung und der Strukturen im Land Brandenburg sind von Vorteil. Berufserfahrung in der Netzwerkarbeit für Projekte der politischen Bildungsarbeit und bei der Fortbildung von Schüler*innen und Auszubildenden sind erwünscht. Sie sollten über ein hohes Maß an Organisationsfähigkeit, Zeit- und Selbstmanagement sowie Koordinationsgeschick verfügen. Weiterhin sollten Sie gute Team- und Kommunikationsfähigkeiten mitbringen. Die Bereitschaft zur Mobilität im Land Brandenburg für Beratungstermine und Veranstaltungen vor Ort wird vorausgesetzt.

Wir bieten: Einen eigenständigen und verantwortungsvollen Arbeitsbereich in der Präventionsarbeit von Rechtsextremismus und Diskriminierungen und der Demokratiepädagogik in Einrichtungen der beruflichen Bildung, die Zusammenarbeit mit erfahrenen und engagierten Kolleg*innen in einem kooperativen Team, sowie die enge Kooperation mit zahlreichen Bildungsträgern und Akteuren im Themenfeld. Die ausgeschriebene Stelle bietet ein abwechslungsreiches Umfeld im Wechsel von Bildungsarbeit, Beratungsaufgaben, Netzwerkpflge und Bürotätigkeiten sowie mit unterschiedlichen Zielgruppen und Akteur*innen.

Die Tätigkeit hat einen Umfang von 30 Wochenstunden (flexible Zeiteinteilung) und ist zunächst bis zum 31.12.2021 befristet. Als Arbeitsbeginn wird der 1.5.2021 angestrebt, kann aber nach Absprache auch später erfolgen. Eine jährliche Verlängerung ist vorbehaltlich einer weiteren Bewilligung des Projektes möglich. Die Fortsetzung wird angestrebt. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVL EG 11. Der Dienstsitz ist in Potsdam-Babelsberg.

Ihre Bewerbung im PDF-Format senden Sie bitte bis zum **5.4.2021** per E-Mail an michael.hammerbacher@demokratieundvielfalt.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Fragen an: DEVI e.V., Michael Hammerbacher, Ramlerstr.27, 13355 Berlin, Tel: 030. 475 956 – 41
www.demokratieundvielfalt.de